



Hallo liebe/r High Noonie. Das ist nur ein Drittel des Mailings. Die anderen Drittel haben Andere bekommen.

TEIL 2

Noch bevor sie das Büro sahen, drang der melodiose Singsang einer Frauenstimme an ihr Ohr. Melodiöser Singsang ist eventuell ein komplett falscher Ausdruck um den richtigen Eindruck zu beschreiben. Bei melodiösem Singsang denkt man an eine wunderschöne, Sanftheit ausstrahlende Frau in fließenden Gewändern, die eventuell Blumen im Haar trägt. Irgendetwas an diesem Klang aber liess erahnen, dass Blumen nicht unbedingt eine Option waren.

Schliesslich sahen sie ein Gebäude. Es war flach, schmucklos und hatte den typischen 'Neue Heimat' beigefarbenen Ton, welcher in den 60gern offenbar trendy war. Der Architekt des Häuschens hätte sicherlich auch keine Probleme bei Entwürfen für Autobahntoiletten. Hinter einer Art Schalter sass eine ungefähr 40 Jahre alte Dame mit der typischen kurz-und-dauergewellt- Frisur, die vermutlich auf Grund irgendeines Gendefekts auf fast allen Frauenköpfen ab 40 zu sehen ist. Sie trug einen Strickpullover mit Teddybärenmuster und kramte in einem riesigen Haufen von Papieren herum. Und sie sang. Sie hatte definitiv keine Blumen im Haar.

Der Oktopus ergriff die Initiative. 'Eine wunderschönen Tag, gnädige Fee.' 'Hi.' 'Servus.' 'Wuuss?' sagten dann auch die Nachtarbeiter. Die Barfrau wandte sich an den DJ und schrie 'Der Oktopus sagte guten Tag!' 'Wuussweisichobsiemichmag.'

Die gute kurz-und-gewellt Fee hob kurz abwinkend die Hand und kramte weiter. Wenig später legte sie die ganzen Papiere auf einen Stapel und schob ihn zur Seite. 'Also, was wollen sie?' 'Den Ozean!' 'Den Pulverturm!' 'Wuuss?' sagten alle Vier gleichzeitig.

'Wie bitte?' fragte die kurz-und-gewellt Fee irritiert.

'Ja also, ich suche den Ozean.' begann der Oktopus. 'Ja genau, und wir suchen den Pulverturm.' fuhr die Barfrau fort. 'Nun bevor ich ihnen helfen kann,' sprach die kurz-und-gewellt Fee mit autoritärer Stimme, 'müssen sie mir ihr Anliegen auf diesen Standardwunschformularen exakt beschreiben.' Ein unglaublich grosser Haufen Papier wurde vor die Nasen der Nachtarbeiter und den Schnabel des Oktopusses geschoben. Die kurz-und-gewellt Fee widmete sich wieder ihren Papieren.

Es folgten einige Stunden hektischer Betriebsamkeit. Der Oktopus, die Barfrau und der Türsteher befassten sich intensiv mit Kleingedrucktem und wurden nur gelegentlich von den Geräuschen umfallender Augenbrauen, dem leisen Seufzen trauriger Pilze und den

gelegentlichen Aufschreien der Druidenopfer unterbrochen. Der DJ redete mit einem Baum. Er, der DJ, dachte, der Baum verstünde alles und war irrsinnig glücklich. Er, der Baum, erkannte, dass der DJ kein Holzfäller war und war irrsinnig desinteressiert.

Sie brachten die ausgefüllten Formulare zum Häusschen. Die kurz-und-gewellt Fee stocherte mit spitzer Nase zwischen den Zeilen.

Sie wendete sich dem Oktopus zu. 'Sie suchen also....' sie warf wieder einen Blick auf die Formulare '...eine sehr grosse Vertiefung, welche mit Sand, Steinen, gesunkenen Schiffen, Wasser und Salz gefüllt ist und wo auf der Oberfläche des Wassers mit welchem besagte Vertiefung gemäss Absatz Vier punkt zwo gefüllt ist....' ihr Blick ging wieder zu den Formularen '....sich noch im ungesunkenen Zustand befindliche Schiffe herumfahren. Ist das so korrekt?' 'Ja.' antwortete der Oktopus.

'Müssen die Schiffe sein?' 'Nö eigentlich nicht.' Die kurz-und-gewellt Fee blätterte in einem Aktenordner. Sie schrieb etwas auf ein Formular. Sie fragte den Oktopus 'Wollen Sie gleich dahin?' 'Au fein, ja gerne, sehr gerne sogar.'

Sie drückte dem Oktopus einen Stempel aufs Weichtierhaupt. Er verschwand.

Die kurz-und-gewellt Fee erklärte den Nachtarbeitern, dass sie sich gleich an sie wenden werde und besah mit ostentativem Stirnrunzeln die von den Nachtarbeitern ausgefüllten Papiere. Der taube DJ fragte die Allgemeinheit, warum sie den keine Blumen im Haar hätte, bekam aber keine Antwort.

'Nun gut.' eröffnete die kurz-und-gewellt Fee. 'Kommen wir zu ihnen. Um alle Unklarheiten zu beseitigen, werde ich noch einmal die Zusammenfassung ihrer Angaben vorlesen. Ist ihnen das recht?'

'Klar.' 'Wuuss?' 'Schnauze.' Antworteten die Nachtarbeiter.

Die kurz-und-gewellt Fee begann. 'Sie suchen, und ab jetzt zitiere ich, ein Gebäude, welches von aussen betrachtet die Optik eines Bauernhofes hat, in dessen Inneren man aber - wenn man wirklich will - Partys mit guter Musik feiern kann, auch wenn der DJ eigentlich - aufgrund der technischen Gegebenheiten - etwas falsch dasteht, und manchmal - je später desto mehr - auch etwas taub ist. Siehe Anlage eins.'

Die kurz-und-gewellt Fee beobachtete kurz Anlage eins, die sich gerade im Ohr bohrte und fuhr fort.

'Zur Flüssigkeitsversorgung, speziell Wasser, Wodka, Zucker, Orangen, Hopfen, Jäger, Aroma, Malz, Koffein, Meister und Saft, stehen neuerdings vier Bars zur Verfügung, auch wenn die vierte Bar noch keiner kennt, ausser die Grufties und die Reggaeleute, welche schon wissen, dass die Bar mit fliegenden Kühen bemalt ist. All dies, Biergarten, Bar und Türe ist beim High Noon von Technomusik beschallt und in das Gebäude integriert.'

Also, kommt alle am

20.07.97

um 13⁰⁰

zu uns in den Pulverturm und tauscht wie wild Eure Mailings aus , um zu erfahren, was der Müll soll.

Wir für Euch, PTCrew